

Erste Gruppenstunde nach „Corona-Pause“ mit dem Motto: Ansteckungsgefahr!

Geeignet für jüngere Gruppen um das Thema nochmal aufzugreifen, zu besprechen und neue angepasste Regeln für die Gruppenstunden aufzustellen.

Vorbereitung

-Jedes Kind braucht eine Maske

Beginn

-Begrüßung

-Anschuggerle/Erzählrunde/...

☞ Vorschlag: Bakterien/Virus: Aus der Gruppe werden je nach Größe der Gruppe 1-5 Bakterien/Viren als Fänger ausgewählt. Der Spieler, der von einem Fänger berührt wird erkrankt und legt sich auf den Boden. Zur Heilung der Kranken gibt es an verschiedenen Orten (z.B. in den Ecken, bei einem Baum,...) Krankenhäuser. Die Kranken dürfen sich aber nicht selbst in das Krankenhaus begeben, sondern müssen von den anderen Mitspielern dorthin transportiert werden, durch rollen, tragen, ziehen,... - *beachtet bitte den Untergrund*. Sobald ein kranker Spieler im Krankenhaus angekommen ist, ist er geheilt und kann wieder weiterlaufen – *Da die Kinder sich beim Spielen sehr nahe kommen, empfehlen wir das Tragen einer Maske und genug Verschnaufpausen.*

Thematik

-Überleitung auf das Thema Corona

- Die Kinder erzählen, was sie über Corona wissen.
- Fragen klären: Wie sollen sie sich verhalten? Was bringt dieses Verhalten?

-Neue Regeln aufstellen, für die Gruppenstunden und den Gruppenraum

- ☞ Tipp: Lasst die Kinder die neuen Regeln selber mit erarbeiten, basierend auf der Fragerunde davor. Wenn die Kinder ihre Regeln selber aufstellen dürfen und sich vorher darüber Gedanken machen, was wichtig ist, halten sie sich besser daran.

-Spiele zur Vertiefung

- Ansteckungsgefahr: Alle Spieler sitzen in einem Stuhlkreis. Einer beginnt einen bestimmten Gesichtsausdruck/Grimasse zu machen, dreht seinen Kopf und schaut seinen linken Nachbar an. Dieser muss den Gesichtsausdruck ohne zu lachen nachmachen, seinen Kopf nach links drehen und den nächsten „anstecken“. Bis alle „Infiziert“ sind muss jeder seinen Gesichtsausdruck ohne zu lachen beibehalten.
 - ☞ Gesprächs- und Fragerunde darüber, wie schnell sich so ein Virus ausbreiten kann.
- Variation 1. zur Mutation: Das Spielfeld wird umgebaut, die Spieler sitzen nun in einer Reihe. Das Spiel geht wieder gleich los, einziger unterschied, die Infizierten Spieler drehen sich nun so nach links um, dass die restlichen Spieler den Gesichtsausdruck nicht sehen können. Zum Schluss werden der erste und der Letzte Gesichtsausdruck wie bei „Stille Post“ verglichen.
 - ☞ Gesprächs- und Fragerunde darüber, dass Covid-19 zum Glück nicht so schnell mutiert.
- Variation 2. zur Eindämmung: Jedes dritte, oder zweite Kind zieht eine Maske auf. Das Spiel funktioniert gleich wie Variation 1. Am besten sucht ihr einen einfachen Gesichtsausdruck aus, da es durch die Maske schwierig, bis unmöglich ist diesen Nachzumachen.
 - Am Ende werden die Gesichtsausdrücke wieder verglichen und es wird auffallen, dass sie kaum noch Ähnlichkeiten haben und bei großen Gruppen gegen Ende fast keine Grimasse mehr zu erkennen ist.
 - ☞ Gesprächs- und Fragerunde dazu, wie wichtig es ist eine Maske zu tragen.

Ende

-Kleine Fragerunde

- was war neu?
- Haben sie das letzte Spiel einfacher erwartet?

-Abschuggerle

-Verabschiedung